



## Future for Nepal's Children e.V.

Wingertsgasse 20, 69168 Wiesloch

Telefon: 06222 – 30720 Fax: 06222 - 307211  
Internet: [www.funech.com](http://www.funech.com) E-Mail: [info@funech.com](mailto:info@funech.com)

# Jahresbericht 2009

1. Vorbemerkung
2. Allgemeine Situation in Nepal
3. Unsere Unterstützungsmaßnahmen im Jahr 2009
4. Ausblick 2010 – Realisierung „Karuna Kinderhaus“
5. Finanzielle Situation – Spendenaufkommen und Mittelverwendung
6. Angaben zum Verein
7. Sonstiges
8. Funech Finanzbericht 2009

## 1. Vorbemerkung

Mit diesem Jahresbericht informieren wir unsere Mitglieder, Spender und Unterstützer, sowie die an unserer Arbeit Interessierten, über unsere Aktivitäten im Jahr 2009.

Verbunden mit einem Dankeschön an unsere Unterstützer können wir auf ein Gesamtspendenaufkommen von über 650.000 EUR seit Vereinsgründung Mitte 2004 zurückblicken. Im Jahre 2009 hatten wir ein Spendenaufkommen in Höhe von insgesamt **132.326** EUR. Bedingt durch die Finanzkrise hatten wir einen Spendeneinbruch im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von ca. 28.000 EUR (160.256 EUR im Jahre 2008). Für alle unsere Unterstützer ist es wichtig zu wissen, dass unser Verein fast kostenfrei arbeitet. So sind im letzten Jahr lediglich Geldtransferkosten in Höhe von 335,43 EUR angefallen. Die Erfahrungen zeigen, dass es sehr darauf ankommt, die richtige Entscheidung zu treffen, welche Kinderhilfsprojekte unterstützt werden sollen und vor allem mit wem man die Projekte vor Ort realisiert. Die dauerhafte Zuverlässigkeit der Partner in Nepal ist sehr unterschiedlich, denn die Not in solchen Ländern macht viele erfinderisch.

Auf die weitere Zusammenarbeit, Ratschläge und Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder und Spender freuen wir uns.

## 2. Allgemeine Situation in Nepal

Die allgemeine Situation ist weiterhin in Nepal leider nicht gut. Es gibt wieder ständig Streiks, kein Benzin (nur mit stundenlangen Wartezeiten), stundenlang kein Strom, die explodierenden Lebensmittelpreise usw., usw.. Das Land kommt einfach nicht zur Ruhe und die Leidtragenden sind vor allem die Menschen und die Kinder.

Im Mai 2010 läuft die Frist für die Vorlage einer neuen Verfassung in Nepal aus, doch bislang liegt kein von allen Parteien akzeptierter Entwurf vor. Auch die UN-Mission für Nepal ist bis 2010 vorläufig befristet.

Damit ist die politische Zukunft des Landes weiterhin unklar und es besteht die Gefahr, dass die Fortschritte der letzten beiden Jahre wieder zunichte gemacht werden. Denn nach den kriegsähnlichen Auseinander-

setzungen, der mehr als eine Dekade zwischen maoistischen Rebellen und der damaligen königstreuen Regierung geführt wurde, konnte im November 2006 ein Friedensvertrag geschlossen werden, das so genannte Comprehensive Peace Agreement (CPA). Seither befindet sich das Land in einem übergreifenden Transformationsprozess, dessen Ausgang noch keineswegs feststeht. Der nepalesische Monarch musste sich im April 2008 aus der politischen Verantwortung zurückziehen. Wie im Friedensvertrag vereinbart wurde, fanden zu diesem Zeitpunkt demokratische Wahlen statt, mit dem Ziel eine verfassungsgebende Versammlung (Constituent Assembly – CA) zu bilden, die den Auftrag hat, eine demokratische Verfassung zu implementieren.

Die Maoisten werfen der jetzigen Regierung vor, die Arbeit an der Verfassung absichtlich zu sabotieren, um die Frist zum Verfassungsgebungsprozess im Mai 2010 verstreichen zu lassen. Denn damit könnte das Land in den Ausnahmezustand versetzt (sog. President's Rule) und dann unter eine Militärherrschaft gestellt werden. Diese Spekulation der Maoisten basiert auf der Tatsache, dass es die Regierungsparteien versäumt haben, bis zum Juli 2009 einen Vorschlag für die föderale Aufteilung des Landes vorzulegen, so wie es die Interimsverfassung vorsieht. Bisher besteht das Land aus 75 Distrikten, ist aber nicht in Bundesstaaten untergliedert. Die Maoisten waren schon früh mit einem Vorschlag für eine Neugliederung des Landes in die politische Diskussion gestartet. Demnach soll die administrative Aufteilung in Nepal auf geographischen, aber auch z.B. auf ethnischen Faktoren beruhen. Pünktlich zu einem weiteren dreitägigen Generalstreik, beginnend vom 20. Dezember 2009 an, haben die Maoisten das Land eigenständig und ohne die Zustimmung offizieller Stellen in 13 Regionen aufgeteilt und diese für autonom erklärt. Einher geht der Aufbau von parallelen Verwaltungsstrukturen. Demnach soll beispielsweise die Region in und um Kathmandu in Zukunft Newa Autonomous State heißen. Dazu feierte der Maoistenchef „Prachanda“ im Dezember 2009 mit tausenden Anhängern in der Hauptstadt ein in der Region bekanntes Glücksritual, indem er gemeinsam mit Wegbegleitern eine traditionelle Lampe anzündete. Beobachter fühlen sich durch das Vorgehen der Maoisten an das Geschehen im ehemaligen Jugoslawien in den 90er Jahren erinnert und sprechen von einer Balkanisierung Nepals.

Die Regierung verurteilt das Handeln der Maoisten als nicht verfassungskonform. Die beiden großen Regierungsparteien CPN-UML und NC werfen den Maoisten die Sabotage des Friedensprozesses vor und warnen vor weiteren gewaltsamen Ausschreitungen mit der Ankündigung harter Gegenmaßnahmen. Die Maoisten wiederum begründen ihr Vorgehen mit dem übergeordneten Ziel, die nepalesische Armee unter zivilgesellschaftliche Herrschaft zu stellen und eine föderale Verfassung für Nepal zu entwickeln. Die Umsetzung dieser vordergründigen Ziele fand zuletzt Ausdruck in dem bereits erwähnten Generalstreik vom 20. – 22. Dezember 2009. Überall in Nepal waren Schulen geschlossen, der öffentliche Transport eingestellt, nur Krankenwagen war es erlaubt, sich auf der Straße zu bewegen. Die Menschen wurden aufgefordert, in ihren Wohnungen und Häusern zu bleiben. Prachanda warf den Führern der Regierungsparteien vor, nur Marionetten Indiens zu sein. Dies basiert auf der Tatsache, dass die indische Regierung die Ausrüstung der nepalesischen Armee mit ca. 20 Millionen Euro unterstützt. Unerwähnt blieben jedoch die 220 Millionen nepalesischen Rupien (etwa 2,2 Millionen Euro), die China wenige Tage zuvor für die Ausbildung der nepalesischen Armee zugesagt hatte.

Wir könnten an dieser Stelle noch weit mehr schreiben, aber dies ist das Wichtigste in zusammengefasster Form mit dem Fazit, dass eine stabile Situation des Landes weiterhin nicht zu erwarten ist.

### 3. Unsere Unterstützungsmaßnahmen im Jahr 2009

Im wesentlichen wurden nachfolgende Projekte und Maßnahmen unterstützt:

#### **Nepal Children Organisation (NCO) - Bal Mandir, Kathmandu**

Das NCO wurde im Jahre 1964 gegründet und kann bislang als „regierungsnah“ bezeichnet werden. Unsere in 2004 mit Start der Vereinsaktivitäten begonnene Unterstützung des Bal Mandir umfasste im Jahr 2009 Schulpatenschaften für 39 Kinder mit Gesamtzahlungen in Höhe von ca. **5.600 EUR**. Eine große Freude im Bal Mandir war wieder die Momo-Party, die wir jährlich für die über 200 Kinder veranstalten. Das Catering hat wie immer das bekannte Nangloo-Restaurant in der Durbar Marg kostengünstig übernommen. Wir hatten dafür Kosten von ca. **495 EUR**. Die Gesamtaufwendungen für die Kinder im Bal Mandir beliefen sich somit in 2009 auf ca. **6.095 EUR**.

### **Karuna Bhawan Nakkhu/Kathmandu**

Das Heim „**Karuna Bhawan**“ (Home of Compassion), das von katholischen Schwestern geführt wird, liegt in Nakkhu am Südwestrand von Patan. Der Orden der Schwestern heißt: „Sister of the Adoration of the Blessed Sacrament (SABS)“ mit Hauptsitz in Kerala, Indien. Der Orden ist seit 1993 in Nepal und jetzt mit 4 Häusern und insgesamt 10 Schwestern tätig. Im Karuna Bhawan unterstützten wir im Jahr 2009 14 Kinder mit Vollpatenschaften mit insgesamt ca. **6.215 EUR**.

### **Children Future Organisation / CFO – Kathmandu und Patan**

Die von Nepalesen getragene CFO erhielt für 3 Vollpatenschaften **1.800 EUR**.

### **Blindenschule Patan / Maccendra Boarding High School**

In dieser öffentlichen Schule unterstützten wir im Jahr 2009 insgesamt 20 blinde Kinder/Jugendliche aus bedürftigen Familien mit Schulpatenschaften. Dazu kamen Hilfsmittel wie z.B. Blindenschreibmaschinen, Blindentafeln, spezielles Papier, Blindenstöcke etc., sowie Hostelkosten und Schulgebühren für 2 blinde Studenten. Insgesamt belief sich die Förderung im Jahr 2009 auf ca. **1.789 EUR**.

Während unseres Besuches im Dezember 2009 mussten wir erfahren, dass es wohl Probleme an der Schule gibt. Die blinden Kinder werden von den Sehenden extrem gemoppt. Zum Beispiel, zerreißt man den blinden Kindern die Hefte, Spritzt ihnen Tinte auf die Schuluniform, schlägt sie zusammen oder stupst die Kinder die Treppen herunter. Auch gab es Gelderspressungen und man erpresste die Kinder ebenfalls, den Mund zu halten und ja nichts zu sagen. Als jedoch ein Kind dies nicht mehr aushielt, kam alles ans Tageslicht. Einige Eltern nahmen die Kinder von der Schule und andere gingen in die Familie zurück. Eine Familie berichtete dies der Presse und es wurde sogar in einer nepalesischen Zeitung davon berichtet. Es ist wohl auch so, dass die Direktorin, dies alles wusste und trotzdem nichts unternahm, denn man möchte anscheinend das Programm mit den blinden Kindern nicht mehr an der Schule haben, obwohl man dafür vom Ministerium etwas Geld für diese Programme bekommt. Es ist so unfassbar, denn es lief wirklich all die Jahre für uns mustergültig. Die Lehrerin selbst ist machtlos, denn die Schulleitung steht nicht hinter ihr. Auf die Frage wie es nun weiter gehen soll, meinte sie, dass sie versuchen würde, die Kinder in einer nahe liegenden Schule unterzubringen. Sie selbst würde dann auch dort hin wechseln und mit dem bezahlen der Schulgebühren sollen wir derzeit erst mal noch warten. Für uns ist dies leider nicht gerade positiv. Wir werden sehen wie es sich im ersten Halbjahr 2010 entwickelt und dann entsprechend entscheiden.

### **Don Bosco School, Siddhipur / Lubhu, Kathmandu-Tal**

Die vom Salesianerorden Don Bosco betriebene Schule arbeitet seit 1999 mit einem sehr guten Ruf. Unterrichtet wird in einer englischsprachigen und in einer Nepali-Mittelschule, wobei für die ärmsten Kinder (ca. 60%) dies kostenlos geschieht. Wir unterstützen diese Schule seit 2006.

Für den Ausbau / Anbau mit einem 3-stöckigen Gebäude gaben wir in 2006 die Zusage, die Einrichtung / Möbel in Höhe von ca. 45.000 EUR zu finanzieren. Die Bezahlung erfolgte in 3 Raten. Die letzte Rate wurde im Herbst 2009 bezahlt. Von den 45.000 EUR die wir für den neuen Schulanbau gespendet haben (man stockte von 500 auf 1200 Kinder auf) wurden nun Schultische, Schulbänke, Tafeln, Schränke und um es kurz zu machen alle Einrichtungsgegenstände die aus Holz gefertigt wurden, finanziert. Ebenso noch ca. 500 Plastikstühle für die Aula, für Veranstaltungen. Insgesamt belief sich die Förderung im Jahr 2009 somit auf ca. **15.000 EUR**.

### **Sonstiges**

Neben diesen o.g. Unterstützungsmaßnahmen wurden noch verschiedene andere kleine Maßnahmen finanziert / unterstützt. Dies waren z.B. Kosten für Schul-/ Hostelgebühren für Patenkinder die außerhalb von Heimen leben, Kleidung, Transportkosten, med. Kosten, Obst für die Kinder in anderen Heimen etc.,

## 4. Ausblick 2010 – Realisierung „Karuna-Kinderhaus“

Neben den langfristig vorgesehenen Unterstützungsmaßnahmen wie:

- Schulpatenschaften für derzeit 39 Kinder im Bal Mandir, Kathmandu, Finanzierungsbedarf ca. 6.200 EUR p.a.
- Vollpatenschaften für derzeit 3 Kinder im CFO Kinderheim, Kathmandu, Finanzierungsbedarf ca. 1.800 EUR p.a.
- Vollpatenschaften für derzeit 14 Kinder im Karuna Bhawan Kinderheim, Nakhu, Finanzierungsbedarf ca. 6.300 EUR p.a.
- Schulpatenschaften für derzeit 20 blinde Kinder/Jugendliche in der Blindenschule Finanzierungsbedarf ca. 2.000 EUR p.a.

steht die Fertigstellung des „**Karuna Kinderhaus**“ in Godavari / Kathmandutal immer noch an erster Stelle. Dies ist nach wie vor für uns eine besondere organisatorische und finanzielle Herausforderung. Das Kinderhaus soll ein Heim für Waisenkinder, Sozialwaisen und sonstige benachteiligte Kinder aller ethnischen Gruppen und Glaubensrichtungen sein. „Karuna“ bedeutet soviel wie „Haus der Hoffnung / Mitgefühl“. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche in Nepal nahe stehenden nepalesischen Non Government Organization (NGO) **NEPAL ARADHANA SAMAJ** und dem katholischen Schwesterorden **SABS**, die die Leitung und Verantwortung für das Heim übernehmen, realisiert.

Das Kinderhaus für max. bis zu 60 Kinder, ca. 8-10 Mitarbeiter/- innen und 2 bis 3 Schwestern wird mit ca. 1.610 qm Nutzfläche auf 3 Etagen **ca. 565.000 EUR** kosten. Mit dem Bau wurde im März 2008 begonnen und wir sind mit dem Baufortschritt zufrieden. Im Jahr 2009 wurden in den Bau für das Karuna Kinderhaus insgesamt weitere **ca. 66.300 EUR** investiert. Die Fertigstellung wird für das Frühjahr 2010 erwartet. Seit Baubeginn wurden bereits **ca. 365.000 EUR** (bis Ende Dez. 09) für den Bau des Kinderheimes von uns bezahlt.

Die laufenden Kosten ab vorgesehener Einweihung im Frühjahr 2010 betragen voraussichtlich **65.000 bis 70.000 EUR p.a.**. Berücksichtigt werden muss bei den Planungen, dass die Kosten für Energie, Lebensmittel etc. auch in Nepal massiv ansteigen. Diese laufenden Kosten sollen aus zukünftigen Einzelspenden und Vollpatenschaftsbeiträgen finanziert werden.

## 5. Finanzielle Situation – Spendenaufkommen und Mittelverwendung

An Spenden konnten wir im Jahr 2009 insgesamt **132.326,75 EUR** verzeichnen. Zusammen mit dem Mittelvortrag aus 2008 hatten wir **135.642,14 EUR** zur Verfügung.

Die Ausgaben gemäß Mittelverwendung nach Satzung betragen **104.230,24 EUR** im Jahr 2009. An allgemeinen Kosten wie Überweisungs- und Kontoführungsgebühren, sind **335,43 EUR** angefallen. Die Gesamtausgaben betragen somit **104.565,67 EUR**.

Die liquiden Mittel zum 31.12.2009 betragen **31.076,47 EUR**.

Details sind dem Punkt 8. **Funech-Finanzbericht 2009** zu entnehmen.

## 6. Angaben zum Verein

Future for Nepal's Children e.V. (Funech) wurde im Jahr 2004 gegründet und am 19.5.2004 in das Vereinsregister des Amtsgerichts in Wiesloch unter der Vereinsnr. 663 eingetragen. Der Vorstand besteht aus Herrn Manfred Brenneisen (Vorsitzender), Wiesloch, Frau Martina Brenneisen (stellvertr. Vorsitzende), Wiesloch und Frau Silvia Leiner, Stuttgart.

Die Jahresabschlüsse 2004, 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 wurden ordnungsgemäß beim Finanzamt Heidelberg, Steuernr. 32489/34555 eingereicht. Die letzte Bescheinigung, die die Gemeinnützigkeit bestätigt, datiert vom 7.4.2008 und hat eine Gültigkeit bis zum Jahr 2012. Alle Zuwendungsbestätigungen für das Jahr 2009 wurden unseren Spendern und Unterstützern Ende Dezember 2009 / Januar 2010 zugestellt.

Die nächste ordentliche **Mitgliederversammlung** findet voraussichtlich im Herbst 2010 in Wiesloch statt. Hierzu sind nicht nur satzungsgemäß die ordentlichen Mitglieder, sondern auch die Fördermitglieder sowie alle Spender und an unserer Arbeit Interessierten, eingeladen.

Mit Stand vom 31.12.2009 verzeichneten wir 18 Mitglieder und 2 Fördermitglieder. In 2009 waren es 145 Spender, davon aus Deutschland 140 und 5 aus den USA.

## 7. Sonstiges

In 2009 wurden folgende Reisen nach Nepal zu den Kindern und Heimen durchgeführt:

Mai 2009	Familie Brenneisen
September 2009	Herr Brenneisen
Dezember 2009	Familie Brenneisen

In 2010 sind folgende Reisen geplant:

Februar 2010	Herr Brenneisen
Mai 2010	Familie Brenneisen
Dezember 2010	Familie Brenneisen

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle geht wiederum an unsere Freunde Arun Regmi und Vijay Vaidya mit ihren Familien in Nepal. Ohne deren engagierte Hilfe vor Ort könnten wir bei weitem nicht so effektiv und zielgerichtet arbeiten.

Wiesloch, März 2010



Manfred Brenneisen

## 8. Funech Finanzbericht 2009

EUR

### 1. Liquide Mittel zum 01.01.2009

1.1.	lfd. Konto	3.315,39
1.2.	Festgeldanlage	0,00
1.3.	Liquide Mittel zum 01.01.2009 gesamt	<u>3.315,39</u>

### 2. Einnahmen Zufluss 2009

2.1.	Spendenaufkommen 2009:	
2.1.1.	Mitgliedsbeiträge	1.600,00
2.1.2.	Fördermitgliedsbeiträge	60,00
2.1.3.	Einzelspenden	116.096,75
2.1.4.	Patenschaftsbeiträge	<u>14.570,00</u>
	<b>Spendenaufkommen gesamt</b>	<b>132.326,75</b>
2.2.	Zinseinnahmen Festgeld	<u>0,00</u>
2.3.	Einnahmen gesamt	<b>132.326,75</b>
	Gesamt 1.3 und 2.3	<b>135.642,14</b>

### 3. Ausgaben 2009

3.1.	Mittelverwendung gemäß Satzung:	
3.1.1.	Patenkinder	22.930,24
3.1.2.	Einzelmaßnahmen (allg., Don Bosco u. Karuna Kinderhaus)	<u>81.300,00</u>
3.1.3.	Hilfsmaßnahmen gesamt	<b>104.230,24</b>
3.2.	Sonstige Vereinskosten	0,00
3.3.	Kontoführung (Überweisungsgebühren)	335,43
3.4.	Werbungskosten ( Druck Vereinsbroschüre)	0,00
3.5.	Ausgaben gesamt	<b>104.565,67</b>

### 4. Einnahmenüberschuss 2009

**31.076,47**

### 5. Entnahmen aus Rücklagen in 2009

5.1.	Entnahme aus Maßnahmenrücklagen	0,00
5.2.	Entnahme aus freien Rücklagen	<u>0,00</u>
		<b>0,00</b>

### 6. Rücklagen für konkrete Maßnahmen, Stand 31.12.2009

7.1.	Rücklagen für konkr. Maßnahmen gesamt	<b>0,00</b>
------	---------------------------------------	-------------

### 7. Mittelvortrag zum 31.12.2009

**0,00**

### 6. Liquide Mittel zum 31.12.2009

6.1.	lfd. Konto	31.076,47
6.2.	Festgeldanlage	<u>0</u>
6.3.	Liquidität gesamt	<b>31.076,47</b>

# „Karuna Kinderhaus“, Kathmandu-Tal / Godavari

Bautenstände „Karuna Kinderhaus“, Nepal / Stand Dezember 2009



Wächterhaus / Garagenplatz



Teilansicht vom Seiteneingang mit Tor



Teilansicht vom Haupteingang - man hat angefangen den Vorplatz zu ebnen. Eine sehr aufwendige Arbeit, da es hierfür keine Maschinen gibt.



... Dach über dem Innenhof



Teilweise Steh-toiletten für die Kinder



Geländer in den Fluren wurden angebracht



Einen Teil der Tische und Bänke für den Speisesaal



... Karuna Kinderhaus

## Future for Nepal's Children e.V.

Wingertsgasse 20, 69168 Wiesloch

Telefon: 06222 – 30720 Fax: 06222 - 307211

Internet: [www.funech.com](http://www.funech.com) E-Mail: [info@funech.com](mailto:info@funech.com)



Unser Spendenkonto: Commerzbank Wiesloch

BLZ 670 400 31

Konto: 66 18 771